

HANNIBAL | Landwirtschaftliche Buchhaltung Neuheiten Version 3.15

Auf dem Laufenden bleiben mit den unterjährigen HANNIBAL-Auswertungen

Neue BWA-Varianten

Wenn es um monatliche und vierteljährliche Buchhaltungszahlen geht, ist die BWA (Betriebswirtschaftliche Auswertung) eine der wichtigsten Auswertungen. Neben der Standard-BWA bietet HANNIBAL mehrere Spaltenvarianten wie Monatsübersicht, Mengen, Rohgewinnaufschlag, Vorjahresfortschreibung jeweils nach BMEL- oder HGB-Zeilenschema sowie mit oder ohne Konten und Kostenstellen. Außerdem werden optional Bestandsveränderungen, Abschreibungen und Privatanteile für den betrachteten Zeitraum berücksichtigt und damit die Aussagekraft erheblich erhöht.

Ab HANNIBAL 3.15 sind neu:

- BWA Quartalsübersicht
- BWA mit Hektarzahlen
- BWA konsolidiert
- BWA mit Planzahlen (Soll-Ist-Vergleich)

Betriebswirtschaftliche Auswertung 07/2013 bis 06/2014
Schüler Michael · Ravensburg

GuV-Position Konto	Jul - Sep		Okt - Dez		Jan - Mrz	
	WJ EUR	VJ EUR	WJ EUR	VJ EUR	WJ EUR	VJ EUR
b) Tierproduktion						
Rinder, Milch						
Zuchtfärsen						
20066 Schüler Michael		920	1.677		5.254	2.
10111 Schüler Johann	1.475		2.612			
	1.475	920	4.289		5.254	2.
Milchkühe						
20066 Schüler Michael	1.058	4.708	8.105	2.699	1.754	6.
10111 Schüler Johann			4.182		5.100	
	1.058	4.708	12.287	2.699	6.854	6.
Männliche Kälber bis 0,5 Jahre						
20066 Schüler Michael	700	560	865	660	600	1.
10111 Schüler Johann	1.085				1.421	
	1.785	560	865	660	2.021	1.
Kuhmilch						
20066 Schüler Michael	63.334	34.932	62.859	46.534	57.671	55.
10111 Schüler Johann	32.797		49.101		49.123	
	96.131	34.932	111.960	46.534	106.794	55.
	100.449	41.120	129.401	49.893	120.923	66.

BWA konsolidiert über mehrere Betriebe als Quartalsübersicht

Planung und Liquidität erweitert

Erfassung der Darlehensstammdaten

Was die BWA nicht liefert, wie Informationen zum Liquiditätsstand und Prognosedaten zum Gewinn und zur Zahlungsfähigkeit, ist im Modul "Planung und Liquidität" enthalten. Hier können auch Planzahlen sowie detaillierte Finanzierungs- und Investitionsplanungen erfasst werden.

Neue Funktionen sind:

- konsolidierter Darlehensverlauf über alle Darlehen eines Betriebes und über mehrere Betriebe
- Zahldauer für Forderungen/Verbindlichkeiten einstellen
- Planzahlen-Fortschreibung
- Erweiterung bei den Darlehensstammdaten: Stand bei Wirtschaftsjahresbeginn, zusätzliche Kommentarzeilen, tilgungsfreie Zeiten bei Tilgungsdarlehen, Zinssatz mit vier Nachkommastellen

Navigieren mit Lesezeichen

In allen PDF-Auswertungen kann über Lesezeichen bequem zu den Auswertungsteilen navigiert werden.

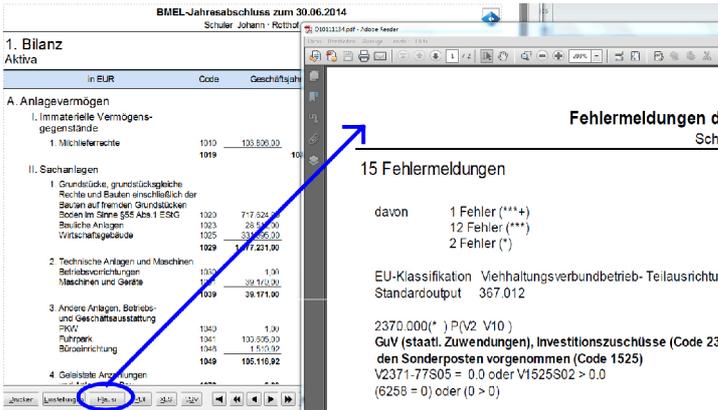
Leistungen	gebucht für	BETRAG		MENG		PREIS je Einheit
		Gesamt EUR	je Stk	dt/stk/ha	je Stk	
2150 Kühe Umfang: 64,1 Stück						
4026 Milchkuhe	verkauft	14.097	219,92	20,00	0,31	704,84
4020 MR-Kälber bis 0,5 Jahre	verkauft - Kälber männl.	3.755	58,38	30,00	0,47	125,17
4029 Absetzungen						
8011 Wbl Kälber bis 0,5 Jahre	abgesetzt nach Färsen	4.680	73,01	26,00	0,41	180,00
4687 Kuhmilch	verkauft	237.470	3.704,68	5.257,93	82,03	45,16
4687 Kuhmilch	Naturalentnahme	120	1,87	4,00	0,06	30,00
4687 Kuhmilch	verfüttert an - Kälber wbl	330	5,15	11,00	0,17	30,00
4687 Kuhmilch	verfüttert an - Kälber männl.	525	8,19	17,50	0,27	30,00
		260.977	4.071,40	5.366,43	83,72	

Navigieren zu den einzelnen Kostenstellen in der Kostenstellenrechnung

BMEL-Abschluss komfortabel prüfen mit HANNIBAL Plausi-Online

ADDISON Agrosoft bietet eine eigene Online-Plausibilitätsprüfung für den BMEL-Abschluss an, die ohne Installationsaufwand direkt aus HANNIBAL aufgerufen werden kann. Dabei wird wie in der "WinPlausi" des BMEL das aktuelle Regelwerk interpretiert sowie zusätzlich die EU-Klassifikation und der Standardoutput ermittelt.

Plausi-Online kann auch ohne HANNIBAL-Lizenz direkt von der Homepage addison-agrosoft.de unter **Service/Download | Plausi** aufgerufen werden!



Bilanz Aktiva

Code	Geschäftsjahr	in EUR
1010	1019	133.530,00
1019	1019	10
1303	1019	717.524,00
1303	1019	28.121,00
1305	1019	331.835,00
1309	1019	177.221,90
1333	1019	1,00
1339	1019	39.110,00
1339	1019	26.174,90
1342	1019	1,00
1341	1019	133.035,00
1348	1019	1.510,00
1349	1019	186.116,92

Fehlermeldungen d. Sch.

15 Fehlermeldungen

davon 1 Fehler (***)
12 Fehler (***)
2 Fehler (*)

EU-Klassifikation Viehhaltungverbundbetrieb- Teilausrichtung
Standardoutput 367.012

2370.000(*) P(V2 V10)
GuV (staatl. Zuwendungen), Investitionszuschüsse (Code 23 den Sonderposten vorgenommen (Code 1525)
V2371-77S05 = 0.0 oder V1525S02 > 0.0
(6258 = 0) oder (0 > 0)

Aktuelle GoBD-Vorschriften zur Unveränderbarkeit einhalten

Die aktuellen GoBD-Vorschriften verlangen eine Protokollierung der Änderungen an einem Buchungssatz auch vor der festen Verbuchung. Ab HANNIBAL 3.15 werden zu jeder Buchung Informationen gespeichert mit Erfasser, Erfassungsdatum, Bearbeiter, Bearbeitungsdatum und -zeit sowie Datum und Erfasser der festen Verbuchung. Im Buchungsprotokoll kann der Bearbeitungsstatus der markierten Buchung in einem Dialog angezeigt werden. Zusätzlich kann eine Buchungshistorie aufgerufen werden mit allen abgespeicherten Buchungsversionen.

Weitere Neuerungen in HANNIBAL 3.15 nutzen

Umsatzsteuer

- zusätzliches Erfassungsfeld für abweichenden Umsatzsteuermonat mit entsprechender Einordnung in der Umsatzsteuer-Voranmeldung und den Umsatzsteuer-Auswertungen

Einnahmen	Ausgaben	Konto 2	Inv.Nr.	Beleg	Buchungsdatum	USt Schlüssel	USt Monat	Buchungstext
	S	2206,86 H EUR	0710	14	27.05.2014	19	06	Stl im Bau
		Anbau Boxenlaufste	Gebäude/Anl. im Be		USt-Betrag EUR	352,36	Stück	Gewicht

- Berücksichtigung von Umsatzsteuer auf Privatanteile auch unterjährig in der Voranmeldung möglich
- Netto-Bemessungsgrundlage für PKW-Privatanteil erfassen
- Ist-Versteuerer-Schlüssel auch bei optierenden Betrieben mit Soll-Versteuerung verwenden
- Formulare Umsatzsteuer-Voranmeldung 2016 und Umsatzsteuererklärung 2015 enthalten

Zahlungsverkehr

- in der Zahlungsvorschlagsliste Gut- und Lastschriften je Personenkonto zusammenfassen
- Personenkonto und Adress-Stammdaten betriebsübergreifend in einer externen Datei führen

E-Bilanz

- Taxonomie 5.3, verpflichtend für Wirtschaftsjahre, die nach dem 31.12.2014 beginnen
- Übermittlung des Anlagenverzeichnisses mit Einzelinventaren zusätzlich zum Anlagenspiegel
- bei Personengesellschaften: Kapitalkontenentwicklung und Darstellung der Passiva nach Ergebnisverwendung
- bei Kapitalgesellschaften und Genossenschaften: Ergebnisverwendungsrechnung überarbeitet

Standard- und BMEL-Jahresabschluss

- BMEL-Abschluss mit Lohnansätzen und Bewertungssätzen entsprechend der Ausführungsanweisung 2015
- Sonderbilanzen auch mit Gesellschaftern buchbar
- Schuldzinsenberechnung bei Gesellschaften für alle Gesellschafter auf einmal möglich
- Erfassung der Gewinnanteile bei Gesellschaftern prozentual jetzt mit sechs Nachkommastellen
- PKW Privatanteile auch für Leasing-Fahrzeuge
- Position der benutzerdefinierten Abschlusskonfigurationen im Abschlussmenü einstellbar

Buchungsimport/-export

- Kontierungsautomatik: neue Aufteilungsregel aus bestehender Buchung heraus erstellen
- Ausgabe der GDPdU-/GoBD-Dateien an aktuelle Anforderungen des IDEA-Prüfprogrammes angepasst